GOTS-Zertifizierung war geradezu ein Muss

Siebdruckerei Grafik-Idee geht konsequent den nachhaltigen Weg

(TVP) Seit der Übernahme der Frankfurter Textildruckerei Grafik-Idee durch Sebastian Borst hat der neue Geschäftsführer, der zuvor lange als Produktionsleiter im Betrieb tätig war, das Unternehmen einmal komplett auf den Kopf gestellt. Der neue Weg orientiert sich dabei vollkommen an den Zielen der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit.

Grafik-Idee beliefert seine Kunden vom Frankfurter Stadtteil Höchst aus *(Fotos: Gafik-Idee)*

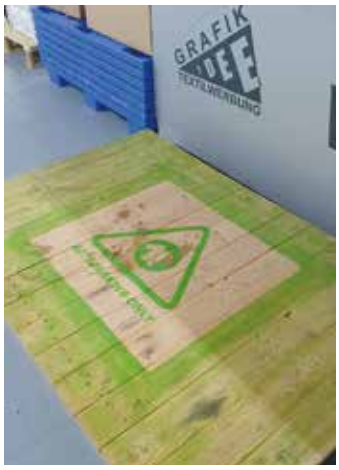
Vegan veredelte Produkte

Ein erster wichtiger Schritt für den 37-Jährigen war die Zertifizierung des Betriebs gemäß dem Standard „PETA-Approved Vegan“. Grafik-Idee ist somit eine der ersten Textildruckereien Deutschlands, die vegan veredelte Textilien im B2B-Sektor anbietet. „Vegane Textilien gibt es schon lange. Hier arbeiten wir vor allem mit Produkten von Stanley Stella und Continental Clothing. Uns war es aber wichtig, ein komplett veganes Endprodukt, also auch mit einem veganen Druck, anbieten zu können. Durch den Einsatz neuer Farben können wir die immer stärkere Nachfrage nach veganen Produkten nun befriedigen“, erklärt Borst.

Sebastian Borst hat die Textildruckerei Grafik-Idee im vergangenen Jahr als Geschäftsführer übernommen.

Geradezu ein Muss war die GOTS-Zertifizierung, deren Umsetzung durch das Schulungsangebot der Akademie für Textilveredlung unterstützt wurde. Der tatsächliche Zertifizierungsprozess dauerte coronabedingt am Ende deutlich länger, als Sebastian Borst sich das gewünscht hatte. Anfang September nun wurde das Zertifikat aber endlich ausgestellt. Borst: „Zahlreiche Industriekunden fordern mittlerweile das GOTS-Zertifikat. Umso glücklicher sind wir nun, dass wir unsere Druckerei innerhalb eines halben Jahres erfolgreich auf die GOTS-Anforderungen umstellen konnten.“

Veredelte Textilien nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip sind ein weiterer Baustein, den Grafik-Idee in sein Sortiment aufnehmen will. Kreislauffähige, kompostierbare Siebdruckfarben wurden erst im Sommer dieses Jahres vom Hersteller CHT in den Markt eingeführt. Und Sebastian Borst war der erste Siebdrucker in Deutschland, der die Farben erfolgreich testen konnte. „Die Umstellung auf diese neuartigen wasserbasierten Farben ist eine Herausforderung, die aber machbar ist. Im Druckprozess müssen einfach ein paar Schritte verändert werden. Was uns momentan noch fehlt, ist der richtige Lieferant für kreislauffähige Textilien. Doch wir erwarten die ersten Produkte schon bald auf dem Markt“, so Borst.



Innerhalb eines halben Jahres hat Grafik-Idee die Druckerei an die GOTS-Anforderungen angepasst.

Die Bemühungen von Grafik-Idee, das Unternehmen in allen Bereichen nachhaltig umzukrempeln, dokumentiert die Druckerei seit kurzem erstmals in einer umfassenden Umwelt-, Sozial- und Nachhaltigkeitserklärung. Darin beschreibt Grafik-Idee, was bisher erreicht wurde und welche Ideen und Pläne zukünftig umgesetzt werden sollen.

Eine Belohnung für das enorme Engagement ist das Erreichen des Finales beim Hessischen Gründerpreis 2021 in der Kategorie „Zukunftsfähige Nachfolge“. „Wir sind mega stolz auf das ganze Team, das die Firma in kürzester Zeit in die richtige Richtung und bereits zu diesem Erfolg gebracht hat“, freut sich Borst abschließend über die besondere Wertschätzung.

grafik-idee.de